

Protokoll 28.09.2021

Punkt 2: Urkundspersonen: Dittmann, Geider

Antrag zur Geschäftsordnung: Da die Hundewiese mehrmals vertagt wurde, wird sie auf Punkt 5 vorgezogen.

Punkt 3: Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung - keine

Punkt 4: Neuwahl des Kommandanten der Feuerwehr St. Leon

Die Neuwahl wurde notwendig, da der bisherige Kommandant wegzieht. Der neue Kommandant wird zukünftig von zwei Stellvertretern unterstützt.

vorgezogener Punkt 14: Hundewiese - Zustimmung

Die Verwaltung sucht dezentrale Grundstücke in den jeweiligen Ortsteilen und stellt diese den Fraktionsvorsitzenden vor. Danach wird entschieden, ob eine zentrale Hundewiese oder zwei dezentrale Hundewiesen eingerichtet werden. Wir möchten eine einfache Hundewiese lediglich mit Wasser und Beschattung und keine zusätzlichen Parkplätze.

Punkt 5: Wohnprojekt SMILE e. V. St. Leon-Rot

Verlängerung der Grundstücksoption bis Ende 2023 - Zustimmung

Punkt 6: Carsharing

Das bisherige Carsharing-Angebot des Autohauses Ford Wagner wurde eingestellt und die Fahrzeuge wurden bereits Ende August abgezogen, da das Autohaus Ende des Jahres schließt. Da nicht sicher ist, ob Ford wieder ein Carsharing-Fahrzeug bereitstellt, schlägt die Verwaltung als Nachfolge ein „bestelltes Carsharing“ vor. Bei diesem Modell trägt die Gemeinde das wirtschaftliche Risiko, kann allerdings die Art und den Standort der Fahrzeuge selbst bestimmen. Die Verwaltung hat eine Marktanalyse durchgeführt und empfiehlt den Auftrag an die Stadtmobil Rhein-Neckar AG zu vergeben. Da E-Autos momentan lange Lieferzeiten haben, schlägt die Verwaltung vorerst die Anschaffung von Verbrenner-/Hybrid-Fahrzeugen vor.

Wir sehen in der Ausweitung des Angebots eine gute Alternative zu einem privaten Zweitfahrzeug und könnten uns vorstellen, auch ein größeres Fahrzeug anzuschaffen.

Beschluss: Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt über Ford ein Carsharing-Fahrzeug ans Rathaus zu stellen und zwei Carsharing-PKWs über Stadtmobil zu bestellen (Standorte: altes Rathaus St. Leon, Kastanienschule Rot). Falls Ford kein Auto mehr stellt, sollen drei Autos bestellt werden. Pro Fahrzeug werden €15.000 p.a. in den Haushalt 2022-2026 eingestellt. Nach einem Jahr wird die weitere Entwicklung vorgestellt. Eine Ladeinfrastruktur wird aufgebaut.

Punkt 7: Kostenlos Busfahren in SLR

Nachdem die VRN ihre Tarifstruktur geändert hat, ist es nun möglich, kostenloses Busfahren im Ortsgebiet anzubieten.

Die Kosten die Einzelfahrkarten werden von der Gemeinde erstattet. Wir wünschen uns eine Ausweitung bis zum Bahnhof Neulußheim und als Zukunftsperspektive ein gemeinsames Netz St. Leon-Rot - Walldorf.

Punkt 8: Ausweitung Ruftaxiangebot – Antrag der Grünen

Folgende Verbesserungen werden zum nächstmöglichen Fahrplanwechsel umgesetzt:

Ruftaxi-Linie 7929 Walldorf (Drehscheibe) – St. Leoner See wird auf 1h Takt außerhalb der Busfahrzeiten erweitert.

Neue Ruftaxi-Linie Bahnhof Neulußheim – Bahnhof Rot-Malsch wird in einem 30-Minuten-Takt außerhalb der Fahrzeiten der Buslinie 719 und während der Bahnfahrzeiten eingeführt.

Durch die Einführung von einem kostenlosen ÖPNV entfällt der Fahrgastanteil von €2 im Gemeindegebiet.

Im Haushalt 2022 und 2023 werden jeweils €20.000 bereitgestellt.

Nach zwei Jahren erfolgt eine Überprüfung der Fahrgastzahlen.

Punkt 9: Förderung Rückbau von Schottergärten

Um einen Anreiz zum Umbau von bestehenden Schottergärten zu schaffen (vor dem 31.07.20 angelegt) möchte die Gemeinde eine Förderung einführen.

Wir sind der Meinung, dass etwas gegen die Schottergärten getan werden muss - egal ob das Anlegen solcher Gärten bereits seit 1995 nach der

Landesbauordnung untersagt war oder nicht. Norbert Knopf hatte schon in der Sitzung vom 26.11.2020 ein Rückbauprogramm von Schottergärten gefordert.

Wir möchten allerdings keine Förderung von Einzelmaßnahmen. Die Bevölkerung sollte lieber offensiv über die Nutzlosigkeit von Schottergärten aufgeklärt und auf einen freiwilligen Rückbau hingewirkt werden. In

Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein könnten Schaugärten angelegt werden, damit man sieht, wie schön und „pflegeleicht“ natürliche Gärten sein können. Evtl. könnte man auch den Grüngestaltungswettbewerb aufwerten.

Beschluss: Förderprogramm wird abgelehnt. Dem Beschlussvorschlag, ein modifiziertes Förderprogramm aufzulegen, können wir zustimmen – wird allerdings vom GR mehrheitlich abgelehnt.

Punkt 10: Neubau einer Fußgängerbrücke über den „Alten Kehrgraben“ im Bereich Bruch zwischen Rot und Malschenberg auf Gemarkung von Rauenberg

Rauenberg würde sich mit €10.000 an einem Neubau beteiligen (Kosten der Brücke ca. €150.000). Planung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung,

Bauüberwachung und Wasserrechtsverfahren soll durch die Gemeinde St. Leon-Rot durchgeführt werden. Der Vertreter der höheren

Naturschutzbehörde lehnt den Neubau einer Brücke ab. Die Folgekosten zur Unterhaltung, Prüfung und Verkehrssicherungspflicht müssten ebenfalls von St. Leon-Rot übernommen werden. Wir sind gegen den Neubau der Brücke, da die

Kosten zu hoch sind, es genügend Alternativwege gibt und auch das Naturschutzgebiet als Ruhezone für Fauna und Flora dienen soll – Ablehnung

Folgende Punkte wurden vertagt:

Punkt 15: Ermächtigungsübertrag

Punkt 16: Über-/Außerplanmäßige Ausgaben

Punkt 17: Verschiedenes

Punkt 18: Wünsche und Anfragen